



Erntedank

Das Wort Erntedank setzt sich aus den Substantiven „Ernte“ und „Dank“ zusammen.

Wir sagen an Erntedank „Danke“ für die gesamte Schöpfung.

Wir sagen Danke für die Ernte oder für Nahrungsmittel, die aus der Schöpfung hervorgehen.

Wem danken wir an Erntedank? Gott.

Denn wäre die Schöpfung nicht so angelegt, wie sie angelegt ist, gäbe es keine Ernte und wir könnten nicht überleben. Die Welt, die ganze Natur, ist so angelegt, dass immer genug gedeihen kann und das seit Millionen von Jahren. So etwas Vollkommenes kann nur einer erschaffen, der selbst vollkommen ist – und vollkommen ist nur Gott.

Gott schenkt uns Gutes. Er schenkt uns etwas und wir danken ihm. Er gibt uns etwas und wir antworten ihm mit einem Dank.

Dies erinnert an einen Austausch, an einen Dialog, an eine Beziehung: Zuwendung und das Annehmen dieser Zuwendung.

Gott wendet sich uns zu. Gott will uns. Sonst würde diese Welt nicht so funktionieren, wie sie funktioniert.

Gott hat einen Anfang durch die Erschaffung des Universums gesetzt und dieses Universum existiert noch heute.

Gott hat einen Anfang gesetzt. Einfach so. Gott will uns, weil er uns liebt. Wir können uns geliebt fühlen und genau deshalb können wir dankbar sein. Da ist jemand der uns liebt und uns so annimmt, wie wir sind.

Dankbar sein für die gesamte Schöpfung.

Das feiern wir an Erntedank.